



Aus dem Gemeinderat der letzten Woche:

Etatberatungen: vom Konsolidierungshaushalt zum Investitionsprogramm

Die Stadt Aalen wird sich am Infrastrukturprogramm von Bund und Land beteiligen. Mit einem Paket vorgezogener Investitionen in Schulen, Kindergärten und Straßen hat der Gemeinderat in den Etatberatungen den Haushalt 2009 neu ausgerichtet. Bei rückläufigen Einnahmen - allein der Ansatz für die Gewerbesteuer musste um 5 Millionen nach unten korrigiert werden - steigt die Verschuldung auf 6,9 Millionen Euro. Konnte die Verwaltung noch am Jahresende von einer Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von knapp 6 Millionen ausgehen, schrumpft diese nun auf 1,9 Millionen Euro.

In den zweitägigen Etatberatungen arbeitete der Gemeinderat vergangene Woche den rund 650 Seiten dicken Vermögens- und Verwaltungshaushalt durch. Bei Streichungen und einigen neu eingesetzten Positionen reduziert sich das Gesamtvolume um rund 690.000 Euro. Die wichtigsten Ergebnisse im Einzelnen:

* Der Ansatz von 250.000 Euro für die Erlebniswelt Eisen wurde gestrichen.

* Das Bürgerbüro im Aalener Rathaus wird nicht ausgebaut. Das Einsparpotential beträgt 315.000 Euro

* 205.000 Euro für den Kreisel in der Rombacher Straße wurden gestrichen.

Nächste Sitzung des Gemeinderats

Donnerstag, 29. Januar 2009 | Großer Sitzungssaal des Rathauses Aalen

Die Tagesordnung wird an der Verkündigungstafel des Rathauses Aalen jeweils eine Woche vorher ab Freitagnachmittag sowie durch Mitteilung im redaktionellen Teil der „Aalener Nachrichten“ und in der „Schwäbischen Post“ ortstypisch bekannt gegeben. Im übrigen ist die Tagesordnung auch über das Internetangebot der Stadt Aalen www.aalen.de abrufbar. Für Rückfragen steht Ihnen die Stabsstelle Gemeindeorgane und Wahlen zur Verfügung. Ansprechpartner ist Harald Wörner, Telefonnummer: 07361 52-1208

Peter Schneider erhält Schubart-Literaturpreis



Der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen geht in diesem Jahr an den deutschsprachigen Schriftsteller Peter Schneider. Einstimmig hat die Jury beschlossen, Schneider für seine autobiographische Erzählung „Rebellion und Wahn. Mein '68“ sowie sein literarisches Gesamtwerk mit dem Preis auszuziehen. Der Preis wird in einer Matinee am Sonntag, 22. März 2009 um 11 Uhr im Aalener Rathaus überreicht. Er ist mit 12 000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Mit dem Preis erinnert die Stadt Aalen an den in ihrer Stadt geborenen Dichter, Komponisten und ersten deutschen Journalisten Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 – 1791).

Peter Schneider zählt seit seinem Debüt, der Erzählung „Lenz“ (1973 / NA 2008), zu den profiliertesten Schriftstellern, die sich in bewusster Verschränkung von Literatur und Politik mit der deutschen Zeitgeschichte beschäftigen. Sein neuestes Werk, die 2008 erschienene autobiographische Erzählung „Rebellion und Wahn“ wird von der Jury des Schubart-Literaturpreises (wie von der Kritik) als das beste Buch über die „Achtundsechziger Jahre“ hochgeschätzt; Schneider befasste seine Tagebücher aus jener Zeit als authentisches Material, um sich kritisch und selbstkritisch damit auseinanderzusetzen. Dies geschieht ohne nachträgliche Schönfärberei und ohne Verdammung, vor allem gelingt es ihm, neben dem politischen Denken und Handeln das Lebensgefühl der Achtundsechziger anschaulich zu schildern. Eine komplizierte Liebesgeschichte gehört ebenso in diese Bilanz wie die Analyse des Sprachverhaltens und macht das Buch neben einem Plädoyer für die intellektuelle Redlichkeit im

Umgang mit der (eigenen) Vergangenheit – zu denen auch die Utopien und Verstürgenheiten gehören – zu einem Lesevergnügen.

Peter Schneider ist 1940 in Lübeck geboren. Er studierte Deutsch, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Freiburg, München und Berlin. Von 1966 bis 1972 war er in der Studentenbewegung aktiv, danach arbeitete er als Schriftsteller und für den Rundfunk in Deutschland und Italien.

Nach dem großen Erfolg von „Lenz“ veröffentlichte er unter anderem die Erzählungen „... und schon bist du ein Verfassungsfeind“ (1975), „Der Mauerspringer“ (1982), die Romane „Paarungen“ (1992), „Eduards Heimkehr“ (1999) und „Skylala“ (2005). Außerdem verfasste er Drehbücher und Theaterstücke.

Seit 1985 lehrt Peter Schneider als „writer in residence“ und Gastdozent an verschiedenen amerikanischen Universitäten.

„Planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“

Vortrag von Professor Dr.-Ing. Werner Sobek - Architektur der Zukunft

Im Rahmen der Ausstellung „Planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“ hat Professor Sobek vergangene Woche in Aalen über Architektur der Zukunft referiert. Der gebürtige Aalener gilt als einer der innovativsten Architekten und Bauingenieure Deutschlands, der an den Schnittstellen von Architektur und Ingenieurwissenschaften mit modernsten Methoden arbeitet. Werner Sobek lehrt als Professor an der Universität Stuttgart und am Illinois Institute of Technology in Chicago, ist Leiter des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren sowie Gründer verschiedener Ingenieur- und Designbüros weltweit. Er vertritt den Anspruch gebrauchsfähige, aber schöne und zukunftsweisende Bauformen zu entwickeln. Dabei werden um Ressourcen zu schonen die Grenzen des Üblichen überschritten und vollkommen neue Wege der Materialverwendung aufgezeigt.

So führt buchstäblich kein Weg vorbei an diesem international renommierten Fachmann, wenn es um neue Architektur geht. Visionen vom Wohnen und das Bauen in der Zukunft beschäftigen Werner Sobek schon seit vielen Jahren. Umso erfreulicher ist daher seine spontane Begeisterung in der Heimatstadt mit einem Vortrag einen Beitrag zum nachhaltigen Bauen zu liefern. Die Stadt Aalen bedankt sich ganz herzlich für diese Unterstützung und freut sich auch über die sehr

große Resonanz, die Vortrag und Person Werner Sobek in Aalen gefunden haben. Mit einem spannenden Einblick in die tägliche Entwicklungarbeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut sowie in seinen Büros hat er das Publikum im überfüllten Vortragssaal in den Bann gezogen. Werner Sobek präsentierte eine kleine Auswahl seiner bisherigen Arbeiten: vom Messestand für die Audi AG über das Daimler-Benz-Museum in Stuttgart, den Bangkok International Airport, ein Wohnhaus auf der Schwäbischen Alb, der für Papst Benedikt XVI. in München angefertigten Altarüberdachung bis hin zum Türscharnier. Auch sein eigenes Wohnhaus R128, für das Werner Sobek 2003 den Hugo-Häring-Preis erhalten hat, war dabei. Das modulare, vollständig recyclebare, emissionsfreie und energieautarke Glashaus ist international bekannt.

Bei jedem Projekt war faszinierend zu sehen wie aus der Verbindung von konstruktivem Ingenieurbau, Forschung, Architektur und Design atemberaubende Lösungen entstanden sind. Dabei werden unterschiedliche, teils konventionelle Baustoffe wie Beton, Glas, Holz, Metall, aber auch ungewöhnliche Elemente wie Seilnetze, Textilien, Klettverschlüsse, Luft eingesetzt und gekonnt mit großer Präzision verarbeitet. Einfachheit und poetische Wirkung der bis ins letzte Detail durchdachten Entwürfe sind ein



Die Stadt Aalen bedankt sich bei Professor Werner Sobek für die finanzielle Unterstützung des Jugend- und Nachbarschaftszentrums Rötenberg. Im Projekt „Gesunde Stadt“ können damit Aktionen für Kinder und Jugendliche rund um gesundes Essen und spielerische Bewegung finanziert werden. Auch dies ist ein Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Markenzeichen. Ziel ist immer Architektur für die Zukunft: „gebrauchsfähige Gebäude, die minimale Auswirkungen auf die Umwelt haben und gleichzeitig ein Höchstmaß an Komfort für ihre Nutzer bieten – Gebäude, die nicht nur natürliche Ressourcen schonen, sondern auch der Gesundheit und Produktivität dienen“ (www.wernersobek.com). Der Vortrag über die Gestaltung und die Zukunft unserer gebauten Umwelt war ein Anstoß für den folgenden angeregten Austausch im Rathausfoyer.

VOLKSHOCHSCHULE

Mittwoch, 21. Januar 2009 | 20 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Waldorfpädagogik - was ist das?“ mit Sebastian Brennecke.

Donnerstag, 22. Januar 2009 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Aalen in den 70er Jahren“ mit Dr. Roland Schurig.

Montag, 26. Januar 2009 | 19 Uhr | Torhaus

Lesung zur Ausstellung „ÜberLeben ohne Schrift“: Löwenmutter - Mein Ausbruch aus zwölf Jahren Zwangsehe und der Kampf um meine Kinder mit Esma Abdelhamid und Marianne Moesle.

THEATER DER STADT AALEN

Donnerstag, 22. und Samstag, 24. Januar 2009 | 20 Uhr | W.i.Z

„Der kleine Horroladen“ von Howard und Alan Menken

Freitag, 23. Januar 2009 | 20 Uhr | W.i.Z

„Howie the Rookie“ von Mark O'Rowe

Sonntag, 25. Januar 2009 | 15 Uhr | Altes Rathaus

„Ein Schaf fürs Leben“ von Maritgen Matter - Kindertheater

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Donnerstag, 22. Januar 2009 | 14.30 Uhr

Unterhaltungsnachmittag im Cafe mit Live-Musik von Frau Winter

Sonntag, 1. Februar 2009 | 13.30 Uhr

Sonntagscafe, ab 14.30 Uhr Live-Musik von Frau Ott

LOKALE AGENDA 21

8. Infotage Energie

Aalen | In der Zeit vom 23. bis 25. Januar 2009 finden im Rathausfoyer Aalen die 8. Infotage Energie statt. Nach der Eröffnungsveranstaltung am Freitag 23. Januar 2009, 18 Uhr im kleinen Sitzungssaal, bei der Cord Müller über die „Zukünftige Energieversorgung im Zeichen des Klimawandels und begrenzter Ressourcen“ referieren wird, schließt sich die Ausstellung und die begleitenden Fachvorträge rund um das Thema Energie am Samstag und Sonntag an.

Die Öffnungszeiten zur der kostenlosen Veranstaltung sind am Samstag von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Das detaillierte Programm der Veranstaltung können die auf der Homepage der Stadt Aalen www.aalen.de nachlesen.

Kino am Kocher

Aalen | Am Donnerstag, 22. Januar 2009, 20 Uhr, zeigen die Aalener Energietische in Kooperation mit der PG Programmkinos

im Kino am Kocher, Schleifbrückenstraße 15-17, den Film „Menschen, Träume, Taten“, Deutschland 2006, Regie: Andreas Stiglmayr, 87 Minuten.

43 Frauen, 35 Männer und 33 Kinder haben sich ihren Traum vom selbstbestimmten Leben erfüllt: Seit zehn Jahren leben sie zusammen im Siedlungsprojekt „Sieben Linden“. Ihr Gesellschaftsentwurf basiert auf genossenschaftlichem Eigentum, Mitbestimmungsrecht, Gemeinschaftskultur und Selbstversorgung. Ohne die Probleme einer solchen Gemeinschaft auszusparen, zeigt Andreas Stiglmayr, wie Utopie ganz konkret gelebt werden kann.

Aalen-Barrierefrei.

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 27. Januar 2009 um 19 Uhr in der VHS Aalen, 3. OG, Unterrichtsraum 1 zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

HAUS DER JUGEND

Wöchentliches Programm

Montag

14 bis 17 Uhr | 10 bis 14 Jahre Offener Teenertreff mit abwechslungsreichem Programm

14.30 bis 16.30 Uhr | 6 bis 9 Jahre Wilde Rasselbande

17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre Jugendcafé in Kooperation mit der Streetworkerin

Dienstag

16 bis 20 Uhr | ab 12 Jahre Mädchencafé „Girls only“

Mittwoch

17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre Jugendcafé für Jugendliche

Donnerstag

17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre Rockcafé für alle Rockmusikfans

Freitag

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr | 10 bis 15 Jahre Holzwerkstatt

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr | 7 bis 13 Jahre Töpfern

17 bis 21 Uhr | ab 14 Jahre Jugendcafé

Mädchen nachmittag

Dienstag, 27. Januar 2009 | 15 bis 18 Uhr | 12 bis 18 Jahre

Profistyling mit Salon „Hauptsache“, Handmassage, Hennataoos, Bilderrahmen gestalten u.v.m. Von 18 bis 20 Uhr gibt es ein Überraschungsprogramm.

Infos unter Telefon: 07361 524970.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt – Marktplatz 30, 73430 Aalen,

Telefon (0 73 61) 52 - 11 32,

Telefax (0 73 61) 52 - 19 02,

E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Martin Gerlach und Pressechefin Uta Singer

Druck

SDZ Druck und Medien

GmbH & Co. KG

73430 Aalen, Bahnhofstraße 65

Erscheint wöchentlich mittwochs

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1307, Telefax: 07361 52-1903 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Instandsetzung der Brücke über die Bahlinie i. Z. der Stuttgarter Straße einschließlich Belagsinstandsetzung in Aalen

Art und Umfang des Auftrags:

Betonabbruch	ca. 25 m ³
Brückenkappen C 25/30 LP	ca. 55 m ³
Asphaltbinder	ca. 34 to
Splittmastixasphalt 0/11 S	ca. 465 m ²
Holmgeländer	ca. 34 m
Berührungsenschutz	ca. 43 m

Für die Arbeiten ist der SIVV-Schein notwendig.

Frist der Ausführung: Baubeginn: Montag, 27. April 2009
Bauende: Samstag, 8. August 2009

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 21. Januar 2009 zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 25 Euro pro Exemplar des LV inklusive 2 A1 Pläne zuzüglich drei Euro bei Versand. Die Pläne und das LV stehen in Form einer pdf-Datei auf CD zum Preis von 2,50 Euro bereit. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, 4. Stock, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 10. Februar 2009, 10.30 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 416.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5% der Auftragssumme. Gewährleistungsbürgschaft 3% der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Mittwoch, 18. März 2009

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart.

Verkauf von 2 städtischen Bauplätzen in Wasseralfingen

Am nördlichen Ortsrand von Wasseralfingen verkauft die Stadt Aalen an der Hüttinger Straße zwei attraktive Bauplätze für die Bebauung mit 1- bis 2-geschossigen Einzel- oder Doppelhäusern. Die Grundstücke haben eine Größe von ca. 450 m² bzw. ca. 575 m² und sind sofort bebaubar.

Der Bauplatzpreis beträgt 140,- €/m², unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats, inklusive Erschließungsbetrag zuzüglich dem Entwässerungsbeitrag und den Anschlussbeiträgen.

Im Rahmen der Familienförderung erhalten Familien mit Kindern einen Nachlass auf den Bauplatzpreis.



Bauplatzinteressenten werden gebeten, sich bis Montag, 16. Februar 2009 schriftlich bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, zu bewerben.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Aalener Rathaus von Karl Abele, Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Zimmer 401, Telefon: 07361 52-1401, E-Mail: karl.abele@aalen.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.aalen.de/bauplaetze (Geodatenportal).

HAUS DER STADTGESCHICHTE

Lesung: Rötenberger Frauengeschichten

Mittwoch, 21. Januar 2009 | 19 Uhr | Haus der Stadtgeschichte

Aalen | Elf Frauen – ein Wohnort: das Aalener Stadtgebiet Rötenberg. Frauen in verschiedenen Lebensaltern, aus verschiedenen Kulturräumen und mit völlig unterschiedlichen Lebenswegen haben ihre Geschichten der iranischen Journalistin und Soziologin Farzaneh Fallahian erzählt, die sie mit viel Einfühlungsvermögen zu Papier brachte. Zur Einführung sprechen die Aalener Frauenbeauftragte Uta-Maria Steybe, Frau Fallahian und Frau Geßler, Leiterin des Jugend- und Nachbarschaftszentrum Rötenberg, über Motivation und Entstehung der „Rötenberger Frauengeschichten“. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Inga Rincke.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier - Kanzeltausch, 11.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung - Familiengottesdienst / Kanzeltausch; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier - Kanzeltausch; **St. Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttenfeld: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, So. kein Gottesdienst; **Salvatorkirche**: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit italienischer Gemeinde - kleine Kirche im Meditationsraum; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. kein Gottesdienst; So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst; **Ostalbklinikum**: So. 9.15 Uhr Wortgottesdienst; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** | Hüttenfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklinikum**: So. kein Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche**: So. 9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst; **Freikirchliche Gemeinde** | Obere Wörhrstraße 27: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche** | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal** | Hofherrnweiler: So. 9 Uhr Gottesdienst.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Samstag, 24. Januar 2009 | 9 bis 12 Uhr

Hofen | RKV/DRK Hofen - Dorfplatz

ENERGIEKOMPETENZ OSTALB E.V.

Aalen | Anlässlich der Infotage Energie im Rathaus Aalen vom 23. bis 25. Januar 2009 führt das EnergiekompetenzOstalb e.V. (EKO) am Samstag, 24. Januar 2009 ab 13 Uhr eine Differenzdruckmessung im Gebäude des Touristik-Service Aalen, Marktstraße 2 durch. Mit diesem europäisch einheitlich durchgeführten Messverfahren (DIN EN 13829) wird die Luftdurchlässigkeit der Gebäudeaußenhülle (absichtlich beheizte Zone) bestimmt.

Undichtheiten (Leckagen) können durch ein Windgeschwindigkeitsmessgerät aufgespürt werden oder durch einen speziellen Nebel sichtbar gemacht und dokumentiert werden.

Unerwünschte Luftströmungen durch die Außenhülle können so beseitigt werden und die Behaglichkeit im Haus wird gewährleistet. Bei dichten und wärmebrückenfreien Gebäuden ist die Oberflächentemperatur der Außenbauteile höher, zudem werden Risiken von Konvektionsschäden minimiert. Die Gebäudedichtheit ist eine der wichtigsten Komponenten in der modernen Planung und Ausführung von Gebäuden.

Bürgerschaftliches Engagement für Kinder

Für Kinder, deren Familien sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, fehlt oft Zeit und Raum. Sie sind sich vielfach selbst überlassen und können sich nur schlecht in spielerische Aktionen mit anderen einlassen. Um diesen Kindern Freude und Spaß am Miteinander zu zeigen und positive Erlebnisse zu schaffen soll in Kooperation zwischen der CaritasFreiwilligenAgentur und dem Frauenbüro der Stadt Aalen ein Projekt aufgelegt werden. Dabei wird Sport und Spiel, aber auch der spielerische Umgang mit und in der Natur für die Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Hierfür werden eine weibliche und eine männliche Person gesucht, die Lust haben, sich ab März 2009 gegen eine kleine Aufwandsentschädigung mindestens einmal wöchentlich für diese Kinder zu engagieren.

SPERRMÜLLBÖRSE

Zu verschenken:

Rollmatratze, 2 x 1 Meter, Telefon: 07361 924910; **Wohnzimmerschrank**; **Esstisch**, Telefon: 07361 555234; **Fernsehr ohne Fernbedienung**, Telefon: 07361 377030; **2-sitzer-Ledercouch**, Telefon: 07366 6647; **Duschwanne**; **Spiegelschrank**; **Beifahrersitz für Opel Ascona B**, Telefon: 07361 45200; **2 Lattenrost**, 0,90 x 1,90 Meter, Telefon: 0151 17411330; **Verstellbarer Bettrost**, 0,90 x 1,90 Meter, Telefon: 07361 79869.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1133. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht! Sie können Ihre Gegenstände auch über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ melden.

VERLOREN - GEFUNDEN

Verschiedene Fundsachen der Firma OVA Aalen wie zum Beispiel: Bargeld; Geldbörsen; Schmuck; Schlüsselanhänger; Kopfhörer; Uhren; Kinderrucksack.

Verschiedene Fundsachen der Stadtbibliothek Aalen wie zum Beispiel: Kinderfleeceweste; Plüschtasche; Umhängetasche; rote Stofftasche.

Verschiedene Fundsachen der Stadthalle Aalen wie zum Beispiel: Kleidung; Schmuck; Geldbörse; Badetuch; Europabanner; Taschen; Schuhe.

Damenuhr, Fundort: K&L Rupperg Aalen; Ohrhänger + Handtasche, Fundort: Buchhandlung Herwig; Tüte von Bücherherwig mit eingepackten Büchern, Fundort: Schuhgeschäft RENO; Mountainbike, Fundort: Aalen; Schrittzähler, Fundort: Rohrwang; Pocket Bike „Enduro“, Fundort: Oberkochen. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081

Präsentation „Erste Aalener Zukunftswerkstatt“

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Aalener Agenda 21 sind 36 Aalener Bürgerinnen und Bürger im November 2008 in einer Zukunftswerkstatt der Frage „wie stelle ich mir mein zukünftiges Leben in Aalen vor?“ nachgegangen.

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte über ein spezielles Verfahren, um einen repräsentativen Schnitt durch die Aalener Bevölkerung für die Veranstaltung zu gewinnen: So wurden 1000 Bürgerinnen und Bürger nach den Kriterien Alter, Geschlecht, Zuwanderung und Ortsteil gemäß den Zahlenvorgaben der Aalener Gesamtbevölkerung angeschrieben und um ihre Mitarbeit gebeten.

Davon haben 36 Aalener Frauen und Männer beschlossen, sich rund eineinhalb Tage mit ihrer Stadt und ihren eigenen Visionen, Ideen und Vorstellungen, aber auch ihren Ängsten und ihrer Kritik auseinander zu setzen.

Die unter fachlicher Anleitung zusammengetragenen Ergebnisse werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Öffentlichkeit selbst vorstellen und auch die entstandene Dokumentation überreichen. Anschließend stellen sie sich den Fragen des Publikums.

Die Präsentationsveranstaltung findet am Samstag, 24. Januar 2009, 11 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal des Aalener Torsauses statt.

Konzert: Es iz geven a Zumertog

Roswitha Dasch (Gesang, Geige, Rezitation) und Ulrich Rau (Klavier und Gesang) geben am Samstag, 31. Januar 2009, 17 Uhr im Rathaus Aalen ein Konzert im Rahmen der Ausstellung zum Gedenken an den Genozid an den Litauischen Juden.

Aus langjährigen Recherchen und Reisen nach Litauen und vor allem durch persönliche Gespräche von Roswitha Dasch mit Zeugen entstand ein außergewöhnliches Konzertprogramm zur Geschichte des Wilnaer Ghettos. Die Text-Musik-Collage bringt anhand von Überlebensberichten, wichtigen historischen Ereignissen und vor allem durch jiddische Lieder die Lebenssituation der jüdischen Bevölkerung im Ghetto auf sehr eindrückliche Weise näher. Roswitha Dasch und Ulrich Rau lassen Musik erklingen, die Menschen im Ghetto trotz aller Trauer und Verzweiflung immer wieder Mut und Hoffnung gegeben hat.

Ausstellung und Konzert finden zum nationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt. Karten gibt es im Vorverkauf beim Touristik-Service Aalen und an der Abendkasse.

Fotoausstellung zum Genozid an den litauischen Juden

Zum nationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar zeigt die Stadt Aalen im Rathaus, Eingangsfoyer die Fotoausstellung: „Sage nie, du gehst den letzten Weg – Der Genozid an den litauischen Juden 1941-1944“. Bei der Eröffnung am Dienstag, 27. Januar 2009, 19.30 Uhr im Rathaus Aalen nimmt das Ein-Mann-Theater Peter Wolf die Besucher mit auf eine leidvolle Zeitreise in die jüdische Vergangenheit.

Die Ausstellung mit ausdruckstarken Porträtaufnahmen des litauischen Fotografen Antanas Sutkus zeigen Überlebende des Ghettos von Kaunas. Die Gesichter der wenigen litauischen Juden, die durch glückliche Umstände den Pogromen entkommen konnten, sprechen eine ganz eigene Sprache. Daneben gibt es historische Hintergrundinformationen über das Leben in den Ghettos von Wilna und Kaunas und den Vernichtungsstätten. Im Rahmen der Ausstellung ist von Roswitha Dasch und Ulrich Rau eine Text-Musik-Collage am Samstag, 31. Januar 2009, 17 Uhr im Rathaus zu hören zur Geschichte des Wilnaer Ghettos.

Die Ausstellung ist geöffnet bis Dienstag, 17. Februar 2009. Montag bis Mittwoch von 8 bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr.